

## Da-Sein in Kunst und Kirche

### Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindegemeinschaft für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Hoffen wider alle Hoffnung“.

Weitere Infos unter:

[www.bistumsmuseen-regensburg.de](http://www.bistumsmuseen-regensburg.de)

## Ausstellung in St. Josef Neunburg v. Wald

ab 1. Dezember 2023

[www.geissler-hoerlkam.de](http://www.geissler-hoerlkam.de)

Fotorechte: Michaela Geissler

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg  
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)  
93047 Regensburg  
(0941) 597-2530, Fax -2585  
[museum@bistum-regensburg.de](mailto:museum@bistum-regensburg.de)

Künstlerseelsorge  
Msgr. Dr. Werner Schrüfer  
Obermünsterplatz 7  
93047 Regensburg  
(0941) 597-1627  
[werner.schruefer@bistum-regensburg.de](mailto:werner.schruefer@bistum-regensburg.de)

KIRCHE   
 KUNST

## Kunstprojekt Da-Sein



**Michaela Geissler**

**Bote**

**Engel der Hoffnung**

**St. Josef  
Neunburg v. Wald**



## Michaela Geissler

**1966** geb. in BUL, aufgewachsen in Kallmünz  
**1987-1990** Keramikausbildung in Regensburg  
**1992-1994** Abschluss der Fachschule für  
Keramik, Meisterprüfung; Dannerstipendium;  
Arbeitsaufenthalt in Kanada  
**1995** Studienreisen u.a. New York und Südafrika  
**seit 1995** selbständige Tätigkeit in Hörlkam

### Ausstellungen (Auswahl)

2023 Kunstpartner Galerie Adlmannstein: "Weierleit"  
mit der Malerin Irene Fastner  
2022 Mühlen.Kunst Eichhofen:  
„Seelenverwandtschaften“ mit Christina Bock, Pauline  
Adler und Florian Geissler  
2020 50 Jahre Kunstverein Landshut, Kunst im  
Schaufenster  
2020 20 Jahre Architektur und Kunst e.V.,  
Jubiläumsausstellung in Landshut  
2019 Ausstellung mit Herbert Muckenschnabel  
2018 Kunstverein Landshut Ausstellung in der Galerie  
Notburga Innsbruck  
2018 Alte Feuerwache Amberg  
2017 Stadtgalerie Burghausen  
2016 „transfer\_Niederbayern“ im Oberpfälzer  
Künstlerhaus Schwandorf

### Beteiligungen am Projekt DA-SEIN

Neustadt, St. Laurentius  
Zell, Maria Himmelfahrt  
Ahrain, St. Erhard  
Regensburg, Goethe-Gymnasium  
Kirchberg, Mariä Himmelfahrt  
Luhe, St. Martin  
Harting, St. Coloman  
Kelheim, St. Pius  
Waldsassen, St. Johannes Ev.  
Burgweinting, St. Franziskus  
Laberweinting, St. Martin

Michaela Geisslers Beitrag zum Thema  
„Hoffnung wider alle Hoffnung“ ist ein  
**Bote, ein Engel der Hoffnung.**

Die in Keramik gestaltete Figur misst  
zwei Meter und ist von schlanker Gestalt  
mit sehr kräftigen Armen oder Flügeln.

Die Körperhaltung ist aufrecht und  
himmelwärts strebend. Der Bote wirkt  
dadurch aber nicht „abgehoben“. Er  
steht fest auf dem Boden verankert und  
strahlt Stärke und Kraft aus.

Die keramische Oberfläche ist rau, die  
beim Entstehungsprozess entstandenen  
Arbeitsspuren werden für den  
Betrachter nachvollziehbar.

Die Farbgebung orientiert sich an den  
Farben der irdischen Welt: Die  
Grundfarbe ist ein warmer erdiger  
Rotton, darüber liegen Schichten von  
Porzellanweiß, gleißendem Sonnengelb,  
dunkelmattem Kobaltblau und  
metallisch glänzendem Braunschwarz.

Michaela Geissler gelingt es, dem  
Betrachter das Gefühl der Sicherheit,  
Geborgenheit und Ruhe zu vermitteln.

Es handelt sich bei der Figur um ein für  
die Aktion Da-Sein in Kunst und Kirche  
2023 angefertigtes Unikat.  
Die Skulptur ist hohl und auf einer  
Eisenplatte 50 x 50 cm mit Stab fixiert.



## Bote Engel der Hoffnung

Keramik  
Höhe 2 m  
2023